

Wirthschaftlich-gewerblicher Theil.

Der Handel in Kohlentheer und seinen Derivaten.

M. Auf den Wunsch einer Anzahl amerikanischer Firmen hat das State Department zu Washington kürzlich eine Enquête über die Ausdehnung des Handels mit Kohlentheer und seinen Derivaten in den verschiedenen Ländern durch Umfrage bei den Consuln der Ver. Staaten veranstaltet. Dieselbe bezog sich insbesondere auf Kohlentheer, leichte und schwere aus Theer destillierte Öle, Theer, Asphalt, getheerten Dachfilz, getheerte Pappe sowie Asphaltpappe, Pflasterpech, Theerkoks, Pechkoks und Petroleumkoks, hartes und weiches Kohlentheerpech, Carbolöl und rohe wie gereinigte Carbolsäure, Creosotöl, flüssige Naphta, Anthracenöl; grüne und rothe Öle, Naphta und Theernaphta, Benzol sowie Benzin (90 Proc., 50 Proc. und 35 Proc.), Toluol, Naphtalin und Anthracen, Cresylsäure, Anilin- und Lucigenöle, Schmieröle aus Kohlentheer gewonnen, Lampenruss u. s. w. Wir entnehmen den eingegangenen Berichten die nachstehenden Einzelheiten, welche auch unsere Leser interessieren dürften.

Der Generalconsulin Mexico berichtet, dass selbst eine gute Nachfrage für Kohlentheer besteht, dass es aber sehr schwierig sei, dieselbe zu befriedigen. Auch für getheerten Dachfilz und getheerte Pappe würde Mexico einen guten Markt bilden. Die sehr unbefriedigende Einfuhrstatistik weist für das Jahr 1897/98 die nachstehenden Importe auf: Kohlentheer wurde für 4482 Doll. (= 2053 Doll. Gold) eingeführt; Theerasphalt für 7418 Doll. (= 3399 Gold); Carbolsäure für 3576 Doll. (= 1638 Gold). Flüssige Naphta, grüne und rothe Öle, sowie Theernaphta werden in den Importlisten nicht besonders aufgeführt, sind aber jedenfalls in dem Posten von 423 581 Doll. für rohes und gereinigtes Öl enthalten. Benzin wurde für 2657 Doll. (= 1217 Gold) eingeführt. Das 74-proc. verkauft sich loco Mexico zu 50 Cents (= 22,9 Cts. Gold) pro 1 kg. Die Einfuhr an Anthracen betrug nur 146 Doll. (= 66,86 Gold). Lampenruss wird mit 38 Doll. (= 17,40 Gold) pro 100 kg bezahlt; es ist keine Einfuhr verzeichnet. Der Preis für Anilin und Lucigenöle steht auf 130 Doll. (= 59,54 Gold) pro 220 Pfd.

Aus Buenos Ayres meldet der Consul in Betreff des Handels von Argentinien, dass während der ersten 9 Monate des Jahres 1898 die Einfuhr an Kohlentheer 204 644 kg im Werthe von 10 665 Doll. Gold betrug, was eine Zunahme von 56 046 kg im Werthe von 3091 Doll. Gold gegenüber dem Jahre 1897 bedeutet. Auch die Einfuhr von Schmierölen „Valvolina“ und „Cylindrina“ ist um 1317 tons im Werthe von 131 614 Doll. Gold gestiegen; sie betrug 3778 tons im Werthe von 377 791 Doll. Gold. Dagegen hat der Import von Asphalt etwas abgenommen, belief sich jedoch immerhin noch auf 167 500 kg. Die Artikel getheerter Dachfilz, getheerte Pappe und Asphaltpappe finden sich in der Statistik nicht

erwähnt. Dagegen führt dieselbe die Einfuhr von 5936 tons Pflasterpech im Werthe von 178 086 Doll. Gold auf, was gegenüber dem Vorjahre eine Zunahme von 2875 tons repräsentirt. Auch der Import von Naphta ist gestiegen, er betrug während der ersten 9 Monate 3345 tons im Werthe von 333 534 Doll. Gold oder 1419 tons im Werthe von 141 889 Doll. Gold mehr als im vorhergehenden Jahre. An Benzol und Benzin wurden 71 991 kg im Werthe von 10 880 Doll. Gold importirt, 3440 kg im Werthe von 592 Doll. Gold mehr als im Jahr 1897.

In Betreff des Handels in Queensland schreibt der Consul aus Brisbane, dass in Kohlentheer die verschiedenen Gasgesellschaften zur Zeit die Nachfrage der Consumenten decken. Der in Brisbane gezahlte Preis beträgt 8 Cents pro 1 englische Gallone, in den übrigen Theilen des Landes etwas mehr. Leichte und schwere Öle, sowie Theerdestillate werden nicht verbraucht. Theerasphalt wird in Blöcken in geringer Menge importirt. Ebenso finden Dach-Theerfilz, getheerte Pappe und Asphaltpappe in kleinen Quantitäten Verwendung, dagegen werden Pflasterpech, Theer-, Pech- und Petroleumkoks, sowie Kohlentheerpech nicht importirt. Carbolöl wird in der Colonie selbst hergestellt, während rohe Carbolsäure von England zum Preise von 1 sh. 6 d. pro 1 englische Gallone (loco England) eingeführt wird. Ein Import von raffinirter Carbolsäure findet nicht statt. Der Artikel genießt Zollfreiheit. Creosotöl wird in geringen Mengen verbraucht, Anthracenöle, grüne und rothe Öle, sowie Cresylsäure nicht. Dagegen werden Naphta und Theernaphta in grossen Quantitäten eingeführt. Auch in Benzin und Bensol findet ein wenn auch nur geringer Import statt. Für Toluol, sowie Xylol ist dagegen kein Markt in Queensland, auch Naphtalin und Anthracen finden nur geringen Absatz. Eine Einfuhr von Anilin- und Lucigenölen findet nicht statt, da die Artikel nur in geringen Mengen gebraucht werden. Huile siderale ist unbekannt. Die aus Kohlentheer gewonnenen Schmieröle werden sämmtlich aus den Vereinigten Staaten von Amerika importirt, Lampenruss aus England. Holzconservierungsmittel und Holzcement finden nur sehr unbedeutende Verwendung. „Marine-Leim“ (marine glue) wird von England zum englischen Preise von 2,88 Doll. bis 5,76 Doll. pro 112 Pfund eingeführt. Dieser Artikel hat einen Eingangszoll von 25 Proc. ad valorem zu zahlen. Anilinfarben werden in der Colonie nicht producirt.

Aus Melbourne berichtet Generalconsul Bray, wie folgt: Kohlentheer, Theerasphalt, Pflasterpech und ähnliche Artikel werden in Victoria producirt, aber nur in hinlänglichen Quantitäten, um den localen Bedürfnissen zu genügen. Von den sonstigen consumirten Artikeln wird der weit aus grösste Theil von Deutschland aus durch Londoner Agenten importirt und es ist daher sehr schwierig, zuverlässige Preisangaben zu erhalten. Da das Geschäft in den meisten Nebenproducten des Kohlentheeres nur ein beschränktes ist, so existiren keine bestimmten Marktnotirungen,

sondern die Verkäufer scheinen verschiedene Preise zu haben. Viele Artikel, wie z. B. Toluol, Xylol, Cresylsäure, Huile siderale u. a. sind hier fast völlig unbekannt oder werden doch nur in sehr unbedeutenden Quantitäten verbraucht. Kohlentheer, hier producirt, wird zu 6 Cents pro 1 Gallone verkauft, leichte und schwere Öle zu wechselnden Preisen. Theerasphalt wird zwar hier producirt, jedoch nicht gehandelt, da die Producenten es nur für den eigenen Bedarf herstellen. In getheertem Dachfilz, Theerpappe und Asphaltpappe wird kein Geschäft von einiger Bedeutung gemacht, ebenso wenig in Kohlentheer, Pech, Theer-, Pech- und Petroleumkoks und rohem Carbolöl. Raffinirtes Carbolöl wird zu 1 Doll. pro 1 Gallone oder 36 Cents pro 1 Pfund im Kleinverkauf gehandelt, Benzol und Benzin zu ungefähr 36 Cents, Naphtalin und Anthracen zu 10 Cents pro 1 Pfund, aus Kohlentheer gewonnene Schmieröle zu 10 bis 60 Cents pro 1 Gallone, Lampenruss zu 5,10 Doll. pro 100 Pfund, Holzconservierungsmittel und Holzcement sind unbekannt. Der Generalconsul ist der Ansicht, dass, wenn die Preise niedrig genug gestellt werden können, sich ein lohnenswerther Absatz in Benzin, Naphta, Carbolsäure und Carbolöl, Creosotöl, Naphtalin, Schmierölen und Lampenruss schaffen liesse. Er empfiehlt, sich zu diesem Zwecke mit den Chemikalienfirmen *Rocke Tompsett & Co.*, 292 Flinders street, *Felton Grimwade & Co.*, 343 Flinders Lane und *Querdin und Sainsbury*, 309 Flinders Lane sowie den in Maler- und Ölartikeln handelnden Firmen: *E. L. Yencken & Co.*, 304 Flinders street; *W. G. Dean & Co.*, 320 Collins street und *Brooks, Robinson & Co.*, 59 Elizabeth street, in Verbindung zu setzen.

Auch der Generalconsul in Japan hat einen Bericht eingesandt. Nach demselben stellten sich während des Jahres 1897 die Einfuhren in den einzelnen Artikeln wie folgt:

Theer und Pech aus:

China	183 156 Pfund
Deutschland	16 069 -
Grossbritannien	109 385 -
Schweden und Norwegen	7 073 -
Vereinigte Staaten von Amerika	124 509 -
Zusammen	440 192 Pfund

Carbolsäure aus:

Deutschland	6 569 Pfund
Grossbritannien	140 817 -
Zusammen	147 386 Pfund

Salicylsäure aus:

Deutschland	134 820 Pfund
Grossbritannien	16 800 -
Zusammen	151 620 Pfund

Alizarinfarben aus:

Deutschland	89 891 Pfund
Frankreich	1 261 -
Schweiz	2 290 -
anderen Ländern	1 088 -
Zusammen	92 530 Pfund

Anilinfarben aus:

Belgien	11 689 Pfund
Deutschland	1 206 424 -
Frankreich	15 713 -

Grossbritannien	4 303 Pfund
Holland	667 -
Italien	3 467 -
Schweiz	191 725 -
anderen Ländern	332 -
Zusammen	1 434 320 Pfund

Paraffinwachs aus:

Britisch-Indien	862 877 Pfund
Deutschland	16 672 -
Grossbritannien	751 783 -
Vereinigten Staaten	3 800 015 -
Zusammen	5 431 347 Pfund

Während derselben Zeitperiode belief sich die Ausfuhr aus Japan an Anilinfarben auf 25 256 Pfund im Werthe von 8964,70 Doll., sowie an Theer und Pech auf 10 727 Pfund. Diese Artikel waren sämmtlich ausländischen Ursprunges. Bei der bekannten Zugeknöpftheit der japanischen Kaufleute ist es dem Generalconsul nicht möglich gewesen, zuverlässige Angaben über die in Japan für die einzelnen Artikel gezahlten Preise zu erhalten.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschan.

Berlin. Von Reichs wegen werden gesetzliche Bestimmungen vorbereitet betr. die beim Arbeiten mit Krankheitserregern zu befolgenden Vorkehrungen. — Das Medicinalministerium lässt z. Z. durch das Institut für Infektionskrankheiten Curse von je 10 Tagen Dauer abhalten, durch welche die Ärzte in den Stand gesetzt werden sollen, bei einem eventl. Auftreten der Pest diese Krankheit sofort zu erkennen und in geeigneter Weise die Kranken zu behandeln. Auch das Reichsgesundheitsamt veranstaltet für Bacteriologen ähnliche Curse für Pestuntersuchung und Behandlung von Pestkranken. — Die Veröffentlichung des neuen Zolltarifschemas steht für Januar d. J. bevor.

S.

Jena. Wie verlautet, sind die zwischen den beteiligten Regierungen gepflogenen Verhandlungen betr. die Errichtung einer Technischen Hochschule für die Thüringischen Staaten dem Abschlusse nahe. Die Hochschule wird in Jena errichtet werden.

a.

London. Es ist interessant, zu erfahren, dass das Lyddit-Pulver, welches besonders seit dem südafrikanischen Kriege von sich reden macht, aus Pikrinsäure besteht. Die Bomben werden im Inneren mit einem besonderen Firniss versehen, dann werden sie mit geschmolzener Pikrinsäure ausgefüllt; als Entzündungsmittel für diese dient eine Mischung von 2 Th. pikrinsaurem Ammon und 3 Th. Kalisaltpeter, die ihrerseits mit gewöhnlicher Zündschnur entladen wird. — Es hat sich ein amerikanisches Syndicat gebildet, um die Schwefelminen in Japan auszubeuten.

W.

Swansa. Die zu Banbury in Oxfordshire nahe an der Erdoberfläche vorkommenden Eisenerzlager werden jetzt ausgebeutet; das Erz wird an Ort und Stelle in Öfen getrocknet und dann den Hochöfen bei Wolverhampton zugeführt. — In Folge des Vorkommens leichter Gasexplosionen haben einige Anthracitgruben an Stelle der bislang gebrauchten offenen Lampen Sicherheitslampen

mit elektrischer Zündung eingeführt. Der Welsh Anthracit ist ganz besonders reich an eingeschlossenem Grubengas, gibt aber dasselbe wegen seiner compacten Beschaffenheit nicht leicht ab; weniger compact ist der sogenannte Bastard- oder Red Vein Anthracit. — Die Auffindung eines Lagers von natürlichem Koks zu Sonora in Mexiko, der in 3 Fuss Mächtigkeit eine 2 Fuss starke Anthracit-schicht überlagert, erregt besonderes Interesse im Hinblick auf die Frage, wie dieser Koks entstanden sein mag. Durch das Eindringen glühenden Gesteinmaterials entstandener Koks findet sich in Japan und in dem Clyde-Kohlenlager nahe Glasgow; für den in Mexiko gefundenen Koks kommt aber diese Entstehungsweise kaum in Frage, da in seiner Nachbarschaft derartiges Gestein nicht vorhanden ist. — Das projectirte Unternehmen The Nickel Corporation, Ltd., welchem die Verarbeitung der neuen caledonischen Nickelerze in Concurrenz mit der Societé le Nickel und den Nickelschmelzern in Swansea u. s. w. zufallen soll, begegnet hier zu Lande einem gewissen Skepticismus. — Für die Ausübung des Hargreaves-Bird elektrolytischen Verfahrens der Alkalifabrikation ist die Electrolytic Alkali Co. ins Leben gerufen worden. Der Castner-Kellner Process wird von einer Gesellschaft zu Runcorn ausgeübt. — Der steigende Verbrauch von kaustischer Soda im Lande ist in erster Linie bedingt durch die zunehmende Verwendung derselben in Lancashire und Yorkshire zum Mercerisiren von Baumwolle; die shares der United Alkali Co. sind in Folge dessen in letzter Zeit wesentlich gestiegen. — Von der zunehmenden Ausdehnung der elektrolytischen Prozesse wird eine Überproduction an Chlor und Bleichkalk befürchtet; das alte Leblanc-Verfahren, welches noch von der United Alkali Co. ausgeübt wird, hat den Vortheil, dass es Salzsäure erzeugt, für welche stets gute Nachfrage für Galvanisirungszwecke vorhanden ist. *Sr.*

St. Petersburg. Die Donez'sche Sodafabrik Ljubimow, Solvay & Co. baut eine Anlage zur Gewinnung von Chlor- und Alkalierzeugnissen auf elektrischem Wege. *U.*

Fratte di Salerno. In Palermo hat sich unter dem Namen P. Savona & Co. eine Gesellschaft gebildet zum Zweck der Verarbeitung und Ausfuhr von Sumach und verwandter Artikel. Capital 100 000 L. — Nach neuesten Nachrichten hatte man die reichste Zuckerrübenenernte in der Gegend von Reata und Saviglia. Unter den neu bebauten Rüben-culturen erzielte man die besten Resultate im Po-Thal. In der Provinz Vicenza war das Ergebniss weniger glänzend, immerhin war es befriedigend. — In Foligno hat sich eine neue Gesellschaft gebildet zur Errichtung einer grossen Rübenzuckerfabrik. Man wird die Arbeiten so rasch als möglich betreiben, um die Fabrik für die Campagne des Jahres 1900 fertigzustellen. Auf Veranlassung der thyrrenischen Bank ist dieser Tage in Livorno unter dem Namen „Etruria“ eine Gesellschaft entstanden zur Gewinnung von Rübenzucker mit der Fabrik zu Cecina. Zur Bildung dieser neuen Gesellschaft, die mit einem Capital von 1 200 000 L. ins Leben tritt, haben

hochgestellte Personen wesentlich dadurch beige-tragen, dass sie sich verpflichteten, genügende Ländereien für den Rübenbau zur Verfügung zu stellen. *G.*

Personalnotizen. Der a. o. Professor Dr. W. G. A. Kahlbaum in Basel ist zum o. Professor ernannt worden. —

Dem Professor der Chemie an der Kgl. Landwirthschaftlichen Akademie zu Poppelsdorf bei Bonn Dr. H. Kreusler ist der Charakter als Geh. Regierungsrath verliehen worden. —

Der Hilfsgeologe bei der geologischen Landesaufnahme Prof. Dr. R. Klebs zu Königsberg wurde zum Landesgeologen bei der geologischen Landesanstalt zu Berlin ernannt. —

Der Professor an der Kgl. technischen Hochschule zu Berlin Dr. Weeren ist auf weitere 5 Jahre zum nichtständigen Mitgliede des Kaiserl. Patent-amtes ernannt worden.

Zölle und Steuern. Im deutschen Reiche sind in der Zeit vom 1. April bis 30. November 1899 v. J. an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern u. a. vereinnahmt worden: Zölle 329 808 757 M. (gegen das Vorjahr — 11 312 093 M.), Tabaksteuer 7 462 591 M. (— 96 443 M.), Zuckersteuer und Zuschlag zu derselben 75 112 935 M. (+ 4 440 213 M.), Salzsteuer 32 256 268 M. (+ 834 955 M.), Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer 506 734 M. (— 3 092 361 M.), Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben 93 171 303 M. (+ 9 201 411 M.), Brennsteuer 1 340 320 M. (— 1 355 519 M.), Brausteuer 21 262 415 M. (+ 873 698 M.), Übergangsabgabe von Bier 2 717 389 M. (+ 142 675 M.), Summe 560 958 072 M. (— 363 464 M.).

In Victoria gehen zollfrei ein: Essigäther als nicht alkoholhaltiger Artikel, sofern er sich nicht in Detailpackung befindet; Ätzmittel für chirurgische Zwecke; Bromoform in Unzenflaschen, wenn ohne Anpreisung; Chinosolpulver als Desinfectionsmittel. Colloidum als flüssiger Kitt wird mit 20 Proc. vom Werth verzollt.

Handelsnotizen. Deutschlands Aussenhandel. Die Gesamteinfuhr in den ersten 11 Monaten 1899 betrug in t zu 1000 kg: 41 299 930 gegen 39 238 108 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. An der Zunahme sind vorwiegend betheiligt: Erden, Erze etc. (1 179 627), Kohlen (803 190), Eisen- und Eisenwaaren (305 114), Abfälle (164 888), Steine und Steinwaaren (99 262), Instrumente, Maschinen etc. (46 423). Drogen, Apotheker- und Farbwaaren zeigen eine wesentliche Abnahme (123 225). Die Gesamtausfuhr in den ersten 11 Monaten des Vorjahres belief sich auf 27 992 169 t gegen 27 502 375 t im Vorjahre. Hauptsächlich nahmen zu: Erden, Erze (250 956), Kohlen (185 777), Drogen (53 062), Instrumente, Maschinen etc. (45 783), während bei Eisen und Eisenwaaren sich ein starker Ausfall zeigt (107 519). —

Acetylen-Industrie. Die Zufuhren an Carbid sind bereits erheblich gewachsen und waren nicht zum kleineren Theile die neuen Werke an den Ablieferungen betheiligt. Aber auch der Bedarf war ein grosser; umfangreich genug, um die erhöhten Zufuhren ohne erhebliche Schwierigkeiten

aufnehmen zu können. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden die Zufuhren im Laufe der nächsten Monate weiter anwachsen, während sich der Consum zunächst kaum in entsprechender Weise vermehren kann. In Amerika ist das bekannte Werk auf eine tägliche Production von 65 tons, gleich einer ungefähren Jahresproduction von 20 000 tons, vergrößert und soll je nach Bedarf weiter vergrößert werden. Da der amerikanische Markt diese Production durch eigenen Consum zunächst kaum aufnehmen wird, dürften auch von dort Zufuhren für den deutschen Markt zu erwarten sein. Es liegen thatsächlich heute bereits mehrfach Offerten vor. So dürfte zweifelsohne im Anfange dieses Jahres das Angebot die Nachfrage erheblich überwiegen und dürfte daher kaum ein Preisrückgang hintanzuhalten sein. In Berlin wurde Loco-Waare zu M. 38,— bis M. 36,50 ab Lager gehandelt. Die Umsätze bewegten sich ungefähr in den vormonatlichen Grenzen. Die Entwicklung des Exportgeschäftes wird noch immer sehr empfindlich durch die schwierigen Vorschriften der Schifffahrtsgesellschaften gehemmt. —

Société des Mines de Camaquã. Unter dieser Firma wurde in Brüssel eine neue Gesellschaft gegründet behufs Ausbeutung von Kupferlagern in Brasilien, die von grosser Mächtigkeit sein sollen. —

Die Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld machen durch Rundschreiben bekannt, dass ihre bisherigen Prokuristen, die Herren Dr. Carl Duisberg und Carl Hülsenbusch, mit dem 1. Januar d. J. in den Vorstand ihrer Gesellschaft eingetreten sind.

Dividendenschätzungen (in Proc.). Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken 13. Kölner Bergwerksverein Altenessen 30 (20). Actiengesellschaft für chemische Industrie 7 (7).

Eintragungen in das Handelsregister. Johannes Wägener & Co., Präpariranstalt für Zuckerrübensamen, G. m. b. H. mit dem Sitze zu Quedlinburg. Stammcapital 20 000 M. — Deutsche Blutfutter-Patent-Verwertungsgesellschaft m. b. H. mit dem Sitze in Gaarden (Kreis Kiel). Stammcapital 150 000 M. — Elektrizitäts-Gesellschaft zur Entfernung und Verhütung von Kesselstein, G. m. b. H. mit dem Sitze in Köln. Stammcapital 20 000 M. — Thonindustrie Actiengesellschaft Klingenberg a. M. mit dem Sitze in Klingenberg a. M. Grundcapital 550 000 M. — Merck'sche Guano- und Phosphatwerke A.-G. mit dem Sitze in Harburg. Grundcapital 2 Mill. M. — Die Firma „Professor Dr. Meineke und Genossen, Institut für Chemie und Hygiene zu Wiesbaden“ wird, nachdem der Gesellschafter Prof. Dr. Meineke durch Tod ausgeschieden ist, unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Klasse: Patentanmeldungen.

12. F. 11 965. **Amidophenylglycinsulfosäuren**, Darstellung von — und deren Homologen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 17. 6. 99.
22. F. 11 665. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines schwarzen —. Farbwerk Mülheim vorm. A. Leonhardt & Co., Mülheim a. M. 4. 3. 99.
22. St. 5410. **Calciumcarbonat-Rückstände**, Verwerthung der — bei der Ätzalkalifabrikation. Herman Edward Stürcke, New York. 22. 3. 98.

Klasse:

29. F. 11 703. **Cellulose**, Vorbereitung der — zwecks directer Auflösung. Dr. Max Fremery und Joh. Urban, Oberbruch, Station Dremmen. 16. 3. 99.
22. F. 11 577. **Diamidodioxyanthrachinonmonosulfosäuren**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 6. 2. 99.
 1. M. 16 595. **Erzseider**, Elektromagnetischer — mit zwei gegen einander umlaufenden Walzen; Zus. z. Anm. M. 16 520. Mechernicher Bergwerks-Actien-Verein, Mechernich. 1. 4. 99.
22. A. 6340. **Farbstoff**, Darstellung eines braunen, direct färbenden —. Actien Gesellschaft für Anilin-Fabrikation, Berlin. 25. 3. 99.
22. C. 7532. **Farbstoffe**, Darstellung von — aus Diazoverbindungen und Zuckerarten. Dr. Erich Conrad und Dr. Edmund v. Motesiczki, Wien. 6. 5. 98.
22. F. 10 963. **Farbstoffe**, Darstellung von — aus den Halogenderivaten der Diamidoanthrachinone. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 17. 6. 98.
22. F. 11 731. **Farbstoffe**, Darstellung von blauen — aus den Halogenderivaten der Diamidoanthrachinone. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 17. 6. 98.
30. C. 6873. **Formaldehyd**, Apparat zur Desinfection mit —; Zus. z. Pat. 96 671. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 12. 6. 97.
26. M. 16 256. **Gasreiniger** mit schrägen Filterflächen. Emil Merz, Cassel. 9. 1. 99.
28. C. 8126. **Gerbverfahren** unter gleichzeitiger Anwendung von Formaldehyd und Säure. Dr. Raymond Combret, Paris. 13. 8. 99.
26. L. 12 552. **Glühkörper**, Herstellung fester —. Rudolf Langhans, Berlin. 16. 9. 98.
12. B. 24 794. **Hydrosulfit**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 23. 5. 99.
12. B. 21 810. **(3')-Hydroxycafein**, Darstellung von Derivaten des —. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 16. 12. 97.
13. H. 22 615. **Kesselstein**, Lösösen. Ernest Digby Hope-roft, Jarfield, Grfsch. Worcester, Engl. 18. 8. 99.
26. L. 12 017. **Leuchtgas**, Herstellung eines — aus Methan enthaltendem Wassergas und Acetylen. Vivian Biam Lewes, Greenwich, Engl. 19. 2. 98.
22. F. 11 068. **Monozofarbstoffe**, Darstellung von — für Wolle aus Pikraminsäure. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 4. 8. 98.
48. K. 18 286. **Metalle**, Umwandeln; Zus. z. Anm. 17 291. O. Krüger & Co., Berlin. 22. 6. 99.
12. F. 11 828. **α_1 -Nitro- α_2 -naphthylamin- α_4 -sulfosäure**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 24. 4. 99.
23. M. 16 676. **Öl**, Apparat zur Gewinnung des — aus ölhaltigen vegetabilischen Stoffen. George Mitchell, 39 Victoria Street, Westminster, Grfsch. Middlesex, Engl. 26. 4. 99.
 1. E. 5887. **Ofen** zum Brennen von Erzbriketts. Thomas Alva Edison, Llewellyn-Park, Grfsch. Essex, Staat New-Jersey, V. St. A. 12. 4. 98.
12. B. 24 845. **Phenylglycin-o-carbonsäure**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 31. 5. 99.
22. B. 23 886. **Polyazofarbstoffe**, Darstellung schwarzer substantiver —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 9. 12. 98.
80. D. 9214. **Portlandcement**, Herstellung. Wilhelm Dame, Berlin. 22. 8. 98.
23. St. 4459. **Seife**, Herstellung einer gelatineartigen —. Julius Stockhausen, Krefeld. 17. 1. 96.
55. R. 13 303. **Seifen**, Herstellung von — für die Papierleimung. Curt Röhr und Ferd. Haupt, Altona. 8. 7. 99.
89. B. 20 681. **Stärke**, Aufschliessung. B. Bellmas, Berlin. 21. 4. 97.
12. F. 10 675. **Triphenylmelbinderivate**, Darstellung. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 12. 3. 98.
 8. N. 4787. **Türkischrothfärberei**, Fixiren von Thonerde oder Chromoxyd, namentlich für die —. Dr. Heinrich von Niederhäusern, Rappoltswiller i. E. 6. 5. 99.
12. E. 6064. **Zinnoxid**, Herstellung. Elektrizitäts-Gesellschaft Gelnhausen m. b. H., Gelnhausen. 30. 8. 98.

Patentertheilungen.

30. 109 053. **Acroleinlösungen**. Haltbarmachung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 23. 2. 99.
12. 109 015. **Äthylalkohol**, Darstellung von —, Acetaldehyd und Essigsäure durch Oxydation von Methan; Zus. z. Pat. 109 014. Dr. G. Glock, Berlin. 22. 1. 99.

Klasse:

12. 108 835. **Ätzalkalien**, Darstellung. D. Péniakoff, Selzaete, Belgien. 6. 10. 97.
53. 108 880. **Albumosen**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 11. 1. 98.
22. 108 837. **Amidobenzoylbenzoesäuren**, Umwandlung von substituirten — in Anthracenverbindungen. Société anonyme des matières colorantes et produits chimiques de St. Denis, Paris. 15. 5. 98.
1. 108 930. **Aufbereitung**, magnetische; Zus. z. Pat. 92 212. Metallurgische Gesellschaft, Act.-Ges., Frankfurt a. M. 11. 8. 98.
1. 108 931. **Aufbereitung**, magnetische; Zus. z. Pat. 92 212. Metallurgische Gesellschaft, Act.-Ges., Frankfurt a. M. 11. 8. 98.
12. 108 818. **Auslaugeapparat** für Gerb- und andere Materialien. Vaughn Machine Company, Peabody, V. St. A. 5. 4. 99.
22. 109 150. **Baumwollfarbstoff**, Darstellung eines olivgrünen —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 18. 4. 98.
8. 108 847. **Beizen** thierischer Gespinnstfasern. O. P. Amend, New-York. 28. 9. 93.
12. 109 122. **Benzoessäure**, Gewinnung von — aus dem Steinkohlentheer. Act.-Ges. für Theer- und Erdöl-Industrie, Berlin. 8. 4. 99.
12. 109 101. **Carnallit**, Reinigung von natürlichem —, sowie aller an Chlor oder Schwefelsäure gebundenen Kaliumverbindungen; Zus. z. Pat. 92 812. Dr. W. Meyerhoffer, Wilmersdorf b. Berlin. 1. 12. 96.
12. 109 259. **Chininkohlensäureamid**, Herstellung von Substitutionsproducten des —. Vereinigte Chininfabriken, Zimmer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Sachsenhausen. 28. 2. 99.
12. 109 189. **o-Chlor-p-nitranilin**, Darstellung. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 21. 7. 98.
12. 109 012. **Chromsäure**, Oxydation organischer Substanzen mit — im elektrolitischen Bad. F. Darmstädter, Darmstadt. 13. 1. 97.
12. 108 971. **Cyanamidsalze**, Darstellung. Dr. A. Frank, Charlottenburg und Dr. N. Caro, Berlin. 16. 6. 98.
22. 108 848. **Diazofarbstoffe**, Darstellung primärer — aus α, α' -Amidonaphthol- β, β' -disulfosäure. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 19. 11. 95.
18. 109 177. **Eisen**, Erzeugung von — unmittelbar aus Erzen im Herdofen mittels eines hochoberhitzten reducirenden Gasstromes. O. Thiel, Kaiserslautern. 12. 2. 99.
22. 108 838. **Eosin**, Darstellung von — und anderen Halogenderivaten der Fluoresceingruppe mit Hilfe des elektrischen Stroms. Société Chimique des Usines du Rhône, anct. Gilliard, P. Monnet & Cartier, Lyon. 12. 2. 99.
22. 108 789. **Erdfarben**, Herstellung. O. Wentzky, Frankfurt a. M. 18. 4. 99.
40. 109 151. **Erze**, Aufschliessung sulfidischer —; Zus. z. Pat. 103 934. H. Neundorff, Berlin. 5. 2. 99.
40. 109 152. **Erze**, Behandlung zusammengesetzter —; Zus. z. Pat. 100 242. G. de Becbi, Paris. 4. 6. 99.
22. 108 497. **Farbstoffe**, Darstellung blauer basischer, wasserlöslicher —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 21. 12. 98.
22. 109 261. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Anthracenreihe. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 18. 10. 98.
22. 108 273. **Farbstoffe**, Darstellung von — der Naphthacridinreihe; Zus. z. Pat. 104 667. Dr. F. Ullmann, Genf. 4. 8. 98.
22. 108 872. **Farbstoff**, Darstellung eines Baumwolle direct färbenden —. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 29. 11. 98.
22. 108 419. **Farbstoffe**, Darstellung gelbrother basischer — der Phthaleinreihe. Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M. 30. 4. 97.
22. 108 420. **Farbstoffe**, Darstellung von — aus Tetranitroanthrachryson. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 2. 4. 98.
22. 108 836. **Farbstoffe**, Herstellung von — durch Condensation von Anthrachinon und Anthrachinonderivaten mit Resorcin. Ch. Deichler, Nieder-Ingelheim a. Rh. 6. 8. 97.
8. 108 723. **Feuerfest- und Wasserdichtmachen** von Gespinnsten oder Geweben; Zus. z. Pat. 102 314. F. Dopp sen., Berlin. 13. 5. 99.
34. 108 477. **Fenergefährliche Flüssigkeiten**, Vorrichtung zur Verhütung von Explosionen bei mit — gefüllten Fässern. F. Henze, Salzkotten b. Paderborn. 7. 4. 99.
22. 108 550. **Gallocyanine**, Darstellung von Leukoderivaten der —. L. Durand, Huguenin & Co., Hünigen i. E. 12. 10. 98.

Klasse:

32. 108 595. **Glas**, Entfärben von — unter Benutzung des Entfärbeverfahrens nach Pat. 88 615. Dr. R. Moser, Karlsbad. 18. 1. 99.
12. 108 871. **Glycocoll-derivate**, Darstellung von — aromatischer Amido- und Amidooxycarbonsäuren; Zus. z. Pat. 106 502. Dr. A. Einhorn, München. 25. 10. 98.
53. 108 707. **Hefe**, Bewerthung von — für Nahrungs- und Genusszwecke. H. Wegener, Mainleus. 21. 6. 98.
8. 108 722. **Indigosalz**, Verwendung des — im Zeugdruck. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 11. 11. 98.
12. 109 176. **Jasmin**, Darstellung von nach — riechenden Stoffen. A. Verley, Courbevoie b. Paris. 16. 9. 98.
30. 108 904. **Jodol-Eiweissverbindungen**, Herstellung. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 1. 2. 99.
12. 109 013. **Jodoform**, Gewinnung. Dr. M. Otto, Neuilly, Seine. 11. 8. 98.
12. 108 578. **Leukosamidooxyanthrachinone**, Darstellung; Zus. z. Pat. 89 027. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 7. 2. 99.
1. 109 158. **Magnetische** Scheidevorrichtung mit schräg liegenden Magneten. Gebrüder Holder, Urach, Württ. 1. 5. 97.
1. 109 233. **Magnetische Körper**, Verfahren und Vorrichtung zur Scheidung schwach —. Metallurgische Gesellschaft, A.-G., Frankfurt a. M. 19. 1. 99.
12. 109 014. **Methylalkohol**, Darstellung von — und Formaldehyd durch Oxydation von Methan. Dr. G. Glock, Berlin. 11. 12. 98.
12. 108 761. **Monacetylindoxyl**, Darstellung. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 4. 3. 99.
22. 108 551. **Naphtazarindarstellung**, Darstellung des bei der — entstehenden Zwischenproducts. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 25. 4. 99.
22. 108 552. **Naphtazarindarstellung**, Darstellung des bei der — entstehenden Zwischenproducts. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 27. 4. 99.
12. 109 102. **α -Naphtylamin**, Verfahren, die Amidogruppe in Derivaten des — durch die Hydroxylgruppe zu ersetzen. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 3. 2. 99.
12. 109 051. **Nichtelektrolyte**, elektrolytische Behandlung von —. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim und Dr. C. Messinger, Budapest. 4. 10. 98.
22. 108 873. **Nitrodiamidanthrachinonsulfosäuren**, Darstellung von chromgebeizte Wolle blauviolett bis violettbraun färbenden —. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 30. 4. 99.
24. 108 710. **Öfen**, Verfahren, die Wandungen von — zur Erzeugung sehr hoher Temperaturen gegen Verbrennung zu schützen. G. Claude, St. Mandé, Frankr. 10. 8. 98.
22. 108 633. **Öle**, Apparat zum Oxydiren von —. S. Rosenblum, S. Rideal u. Ch. J. Yarnold, London. 22. 8. 97.
23. 108 671. **Öle**, Reinigen. Actiebolaget Göteborgs Oljefabrik, Göteborg, Schweden. 3. 8. 98.
12. 108 459. **Oxyanthrachinonsulfosäure**, Darstellung. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 25. 12. 97.
12. 108 223. **γ -Oxypliperidin**, Darstellung von Alkalimetallverbindungen von —. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 23. 6. 96.
22. 109 273. **Oxy- und Sulfoxyindophenolthiosulfosäuren**, Darstellung. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel. 23. 12. 93.
8. 108 504. **Paranitranilinoth**, Herstellung von weissen oder farbigen Reservaten unter — mittels kaustischer Alkalien. W. Gandourine, Mülhausen i. E. 10. 11. 98.
22. 109 063. **Polyazofarbstoffe**, Darstellung; Zus. z. Pat. 93 595. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 16. 12. 96.
12. 108 447. **Scheiden** von in einer Flüssigkeit enthaltenen fein vertheilten, bez. fein vertheilten und gelösten Substanzen von verschiedenem specifischen Gewicht. F. H. A. Wielgolaski, Christiania. 3. 2. 99.
29. 108 511. **Viscose**, Herstellung von Fäden, Bogen, Films u. dgl. aus —. C. H. Stearn, Westminster. 18. 10. 98.
12. 108 577. **Xanthine**, Darstellung sauerstoffärmerer Basen aus alkylirten — durch elektrolytische Reduction in saurer Lösung. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 29. 12. 98.

Eingetragene Waarenzeichen.

2. 41 116. **Kresomulgin** für pharmazeutische Präparate. Schröder & Krämer. A. 13. 10. 99. E. 4. 12. 99.
37. 41 41. **Stegiol** für Pappdachschrühmasse. Oberschitzky, Hamburg. A. 25. 9. 99. E. 5. 12. 99.
- 20 b. 41 176. **Veloxin** für Mineralöle. Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen. A. 5. 9. 99. E. 6. 12. 99.